

Güstrower Anzeiger



BEREITSCHAFTS-DIENSTE

Notrufe

Polizei
Telefon 110

**Rettungsdienst und
Feuerwehr**
Telefon 112

Frauenschutzhaus
Telefon 03843 683186

Kinderschutz-Hotline
Telefon 0800 1414007

Rettungsleitstelle Mitte
Telefon 038203 62505
oder 038203 62428

Ärztliche Bereitschaft

Für alle Bereiche
kostenlos Telefon 116 117

BEREICH KRAKOW
Tel. 0180 5868222443

BEREICH GÜSTROW
Tel. 0180 5868222441

BEREICH BÜTZOW
Tel. 0180 5868222442

**Für Soldaten der
Bundeswehr,**
Standortsanitätszentrum
Fliegerhorst Laage,
Tel. 038459 621777,
Montag bis Sonnabend von
7 bis 7 Uhr

Zahnärzte-Notdienst

ZÄ M. Biewald,
Güstrow, Mittelweg 7,
Tel. 03843 212777, Freitag
von 17 bis 18 Uhr

Notdienst-Apotheken

GÜSTROW
Apo-Rot-Apotheke,
Markt 13, Tel. 03843
466969, 18 bis 8 Uhr

KRAKOW AM SEE
Rats-Apotheke,
Lange Straße 14, Tel.
038457 22322,
18.30 bis 21 Uhr

LAAGE
Adler-Apotheke,
Schwaan, Markt 8, Tel.
03844 814429,
18.30 bis 21 Uhr

Tierärzte

Amtstierarzt
Dr. Küsters,
Tel. 0172 3130264

Praktische Tierärzte
• Praxis Dr. Linke,
Tel. 03843 843484
o. 0162 9782744
• TA Freudenberg
Tel. 03843 685000
o. 0171 5280939



Bürgermeister Rolf Matschinsky nahm gestern von Innenminister Caffier den Förderbescheid entgegen. Vorn neben den beiden Landkreis-Dezernent Stefan Meyer und Wehrführer Lars Künne. FOTO: REGINA MAI

Finanziell alles klar für neues Feuerwehrfahrzeug

Fördermittelbescheid vom Land gestern in Diekhof übergeben

DIEKHOF Erwartungsfrohe Gesichter gestern bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Diekhof: Innenminister Lorenz Caffier war mit einem Fördermittelbescheid über 130 000 Euro nach Diekhof gekommen. Nun ist es sicher: ein neues Tanklöschfahrzeug kann angeschafft werden.

„Wir haben lange gewartet. Seit Ende 2012 begleitet uns das Thema“, sagt Lars Künne. Hoffnung und Ernüchterung hätten sich in der Zeit immer wieder abgewechselt, so der Wehrführer. Jetzt sei es geschafft. Allerdings, so schränkt Bürgermeister Rolf Matschinsky ein, ist noch immer Geduld gefragt. Die Beschaffung eines Tanklösch-

fahrzeuges TLF 3000 – Kosten rund 260 000 Euro – müsse europaweit ausgeschrieben werden. „Wir rechnen mit der Anlieferung im ersten Quartal 2018“, sagt Matschinsky.

Die seit Jahren äußerst angespannte finanzielle Situation der Gemeinde stand der Neuanschaffung lange Zeit im Wege. Das Innenministerium und der Landkreis hatten schon im vergangenen Jahr Unterstützung zugesagt, doch war die Gemeinde nicht in der Lage, die notwendigen Eigenmittel für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs aufzubringen. Durch den Verkauf so genannter Öko-Punkte kann die Gemeinde jetzt gut

43 000 Euro aufbringen. Der Landkreis beteiligt sich in zwei Raten mit knapp 87 000 Euro.

Die Freiwillige Feuerwehr Diekhof ist als Stützpunktfeuerwehr eingestuft. Dies resultiert aus einer Gefahrensituation, die sich daraus ergibt, dass sich in Diekhof ein Tanklager und ein Getreidelager befinden. Ursprünglich verfügte die Wehr über ein TLF 16, Typ W 50 (Erstzulassung 1978), ein LF 8, Typ W 50 aus dem Jahr 1982 und ein LF 10/6 aus dem Jahr 2002. Materialermüdung und unverhältnismäßig hohe Wartungskosten zwangen dazu, die beiden W 50 nach nicht bestandener Hauptuntersuchung auszusortieren.

„Mit der Beschaffung des TLF 3000 wird die für eine Stützpunktfeuerwehr notwendige Mindestausstattung erreicht“, betonte Innenminister Caffier. Die finanzschwache Gemeinde profitiere aus dem Kofinanzierungsprogramm aus der vergangenen Legislaturperiode. Der mit 50 Millionen Euro ausgestattete Fonds ist inzwischen geschlossen.

Weiter reiste Caffier gestern von Diekhof nach Groß Wüstenfelde. Dort überbrachte er eine Sonderbedarfszuweisung über 123 000 Euro für ein neues Feuerwehrhaus, in dem die drei Ortswehren zusammengeführt werden sollen.

Regina Mai

ANZEIGE

Kompetente Servicepartner

Autoservice/Werkstätten

Autohaus Güstrow GmbH Tag & Nacht 03843 2452-0
Abschleppdienst im Auftrag des ADAC 0171 6302945

Bestattungen

Bestattungshaus LAAGE immer erreichbar ... 038459 617577
Bestattungshaus Ehlert Tag & Nacht 03843 683173
Bestattungshaus Teßmer Tag & Nacht 03843 682387
Bestattungen Jülke Tag & Nacht 03843 7287316
Bestattungsinstitut Rätzel GmbH Tag & Nacht ... 03843 683040
Bestattungshaus Baaske Tag & Nacht 038457 508130

Containerdienst

Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- und Metallhandel,
Abrissarbeiten
GRC GmbH 03843 214166 u. 214467

Entsorgung

Possehl Umweltschutz GmbH
Tankreinigung v. Heizöltankanlagen (DK, VK, Biodiesel usw.),
Tankrevision, Tankinnenhüllen, Ölschadenbeseitigung,
Entsorgung v. Sonderabfällen 03843 344886

Immobilien

AWG Güstrow-Parchim u. Umgebung e.G. 03843 83430
WGG GmbH Vermietungshotline 0179 5307117

Unterhaltungselektronik

Rantz Elektronik Sarmstorf 03843 211348
TV · Multimedia · PC · Haushaltsgeräte · **Reparatur aller Fabrikate**

Notdienst

Stadtwerke Güstrow GmbH 03843 83000
Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Straßenbeleuchtung, Abwasser
AWG Güstrow-Parchim u. Umgebung e.G. 24-h 03843 83430
WGG GmbH Hausmeisternotdienst 0172 3003441

Störungsbeseitigung für Trink- und Abwasser

EURAWASSER Nord GmbH 0381 8072220
(außer Stadtgebiet Güstrow)

Sie möchten Ihre Servicenummer auch hier veröffentlichen?
Einfach anrufen unter Telefon: 03843 69538461

„Doppelgesichtige“ Ausstellung

Heute Eröffnung im Güstrower „Komm-Center“ in der Mühlenstraße 51

GÜSTROW Auf der einen Seite Güstrower Schüler, auf der anderen Seite junge Flüchtlinge. Die Fotografien zeigen zwei Menschen, zu einer Person zusammengewachsen. Heute wird um 17 Uhr im „Komm-Center“ in der Güstrower Mühlenstraße 51 die Ausstellung „Begegnungsreise in Bildern“ eröffnet. Schüler der Freien Schule Güstrow hatten die Idee, diese „doppelgesichtige“ Ausstellung zu fotografieren, zu gestalten und zu zeigen (SVZ berichtete).

87 Menschen haben bei der Aktion mitgemacht. „Die Ausstellung ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass uns mehr verbindet als trennt, ein Beitrag zu einer friedvollen Gesellschaft“, sagt Alexis Schwartz von der Partnerinitiative für Toleranz und Weltoffenheit Güstrow, der das Projekt mitorganisiert



Fotoshooting im Vorfeld der neuen Ausstellung: Hanka Gatter, Lehrerin an der freien Schule Güstrow, ließ sich von Uwe Friedrich im „Komm-Center“ in Güstrow ablichten. FOTO: ARCHIV JENS GRIESBACH

hat. „Menschen zusammenzubringen ist unser Ding“, sagt Christian Meyer vom „Komm-Center“. „Deshalb fanden wir die Idee auch sofort gut und unterstützen das gerne, indem wir einen Raum zur Verfügung stellen.“ Die

Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Freien Schule, der Partnerinitiative, des „Komm-Centers“ und des Rostocker Vereins Soziale Bildung.

Die Ausstellung ist bis Ende des Jahres im „Komm-

Center“ in der Mühlenstraße zu sehen sein. Zur heutigen Eröffnung freuen sich die Initiatoren über Beiträge zum Mitbringbuffet und über angeregte Gespräche mit allen Interessierten. Die Ausstellung basiert auf einer Idee der Kommunikationsdesign-Studentinnen Ilayda Sayilgan und Sofia Wunderling, die ein ähnliches Projekt unter dem Titel „Andere Länder, gleiche Gesichter“ in Solingen und Düsseldorf umgesetzt haben. Die Güstrower Porträts wurden durch den Fotografen Uwe Friedrich aus Reimershagen aufgenommen und montiert.

Die Partnerinitiative für Toleranz und Weltoffenheit Güstrow ist ein loser Zusammenschluss aus Haupt- und Ehrenamtlichen, die Neugüstrowern, also Flüchtlingen, den Start in ihrer neuen Stadt erleichtern wollen.